

## Klinik für Gefäßchirurgie – vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie

# Patienteninformation Carotisstenose

Sehr geehrter Patient, sehr geehrte Patientin,

aufgrund einer Verengung der Halsschlagader ist bei Ihnen ein stationärer Aufenthalt geplant. Dieses Merkblatt soll einige Ihrer Fragen zu Ihrem bevorstehenden Aufenthalt beantworten.

### **1. Wie lange wird mein stationärer Aufenthalt dauern?**

Der Aufenthalt bei diesem Eingriff ist in der Regel 3 Tage ab Operationstag, in einigen Fällen dauert der Aufenthalt 5 Tage.

### **2. Welche Form der Narkose wird durchgeführt?**

Wir führen den Eingriff in örtlicher Betäubung durch. Hierdurch ist eine kontinuierliche Überwachung der ausreichenden Blut- und Sauerstoffversorgung des Gehirns während der Operation gewährleistet. Dies bietet für den Patienten die höchstmögliche Sicherheit, um einem Schlaganfall während der Operation vorzubeugen. In einigen Fällen kann jedoch eine Vollnarkose die bessere Wahl sein, dies wird im Aufnahmegespräch mit Ihnen erläutert.

### **3. Bestehen Risiken im Rahmen der Operation?**

Über alle verschiedenen Komplikationen die im Rahmen der Operation auftreten können, werden wir Sie in einem präoperativen Aufklärungsgespräch informieren.

### **4. Was muss ich in den ersten Tagen nach der Operation beachten?**

Die erste Nacht nach der Operation verbringen Sie zur Überwachung auf unserer Intensivstation. Bei unkompliziertem Verlauf können Sie am nächsten Morgen bereits wieder in ihr Zimmer auf der Normalstation. In den ersten Tagen nach der Operation können Blutdruckschwankungen auftreten. Diese Beschwerden sind meistens selbstheilend, bei Bedarf wird die Medikation dementsprechend angepasst. Sollte eine Atemnot auftreten müssen Sie umgehend das Pflegepersonal oder den Arzt informieren.

### **5. Wie wird die Nachsorge durchgeführt?**

Nach 6 Monaten wird eine Ultraschalluntersuchung der Halsschlagadern durchgeführt. Anschließend nur noch in jährlichen Abständen.

### **6. Muss das Nahtmaterial entfernt werden?**

Wir verwenden sich selbst auflösendes Nahtmaterial, welches nicht entfernt werden muss.

### **7. Wie gestaltet sich der Alltag im Anschluss?**

Geringe körperliche Belastungen sind bereits nach 2 Wochen gefahrlos wieder durchführbar.

### **8. Muss ich nach der Operation zusätzliche Medikamente einnehmen?**

Im Regelfall benötigen Sie nach der Operation keine zusätzlichen Medikamente. Generell ist die Empfehlung ein Thrombozytenaggregationshemmer, einen Blutdrucksenker sowie einen Fettsenker einzunehmen. Da diese Medikation vor der geplanten Operation bereits besteht, ändert sich hierzu nichts durch die Operation.